Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 34

Artikel: Rettungsschwimmen und Samaritertätigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-557145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pakete à 250 g Verbandwatte, Qualität A, pro Paket . .	Fr. 2.—
Pakete à 8 Vioformgazekompressen, pro Paket	» 2.—
Büchsen à 1 Gipsbinde, 8 cm × 5 m	» 1.—
Büchsen à 3 Gipsbinden, 8 cm × 5 m, pro Büchse . . .	» 2.50
Pakete à 250 g Zellstoffwatte, hochgebleicht, pro Paket . .	» —.75

Matériel de pansement à des prix extrêmement favorables.

Nous avons recommandé à nos sections, il y a quelque temps, l'achat des assortiments de réserve pour postes samaritains. Les grands assortiments A sont liquidés au prix de fr. 60.— (au lieu de fr. 120.—) et les petits assortiments B au prix de fr. 30.— (au lieu de fr. 68.—). Nous avons appris par des correspondances qui nous sont parvenues que quelques sections aimeraient acquérir non pas des assortiments complets, mais seulement l'une ou l'autre catégorie de matériel contenu dans ceux-ci. Nous pouvons aussi détailler un certain nombre d'assortiments et sommes à même d'offrir, jusqu'à épuisement des stocks, les articles énumérés ci-après à des prix très modiques:

Bandes de gaze A 5 cm. × 5 m., en cartons de 10 pièces, le carton	fr. 2.50
Bandes de gaze A 10 cm. × 5 m., en cartons de 10 pièces, le carton	» 4.50
Bandes de calicot écrues 5 cm. × 5 m., en cartons de 10 pièces, le carton	» 4.—
Bandes élastiques 8 cm. × 5 m., la pièce	» 1.20
Paquets à 250 g. d'ouate hydrophile, qualité A, le paquet .	» 2.—
Paquets à 8 compresses de gaze antiseptiques, le paquet . .	» 2.—
Boîtes à une bande plâtrée, 8 cm. × 5 m.	» 1.—
Boîtes à 3 bandes plâtrées, 8 cm. × 5 m., la boîte	» 2.50
Paquets à 250 g. d'ouate pour capitonnage, le paquet . . .	» -.75

Rettungsschwimmen und Samaritertätigkeit

In einer der letzten Nummern dieser Zeitschrift erschien ein Artikel über «Baden, Schwimmen und Rettungsschwimmen». In den nachfolgenden Zeilen möchte ich mich im Anschluss an diese Abhandlung mit dem Verhältnis der Samariter zum Rettungsschwimmen auseinandersetzen und die Möglichkeiten aufdecken, wie und wo der Samariter das Rettungsschwimmen erlernen kann.

Ein erquickendes Bad zur heissen Sommerzeit in einem unserer vielen Seen oder einem unserer landschaftlich so reizenden Flüssen ist etwas Herrliches, und deshalb wandern an schönen, heissen Sommertagen auch Tausende und aber Tausende von Erfrischung suchenden Menschen an die Flüsse und Seen, um dem Badesport zu huldigen. Im Verhältnis zu unseren unzähligen Badegelegenheiten ist aber leider der Prozentsatz derjenigen, die nicht oder nur ungenügend schwimmen können, ausserordentlich hoch. Dies ist nun aber mit ein Grund, weshalb sich die Zeitungsnotizen über Todesfälle infolge Ertrinkens so stark häufen, sobald ein paar warme Tage ins Land gegangen sind. Wie wir aus dem bereits zitierten Artikel entnehmen konnten, gehen in unserem Lande auf diese Weise jährlich ca. 250, meist junge, blühende Menschen, auf denen noch die ganzen Hoffnungen ihrer Eltern ruhen, zugrunde. Und in wievielen Fällen hätten schon Kinder, die beim Spielen am Wasser plötzlich versanken oder von den Fluten fortgerissen wurden, gerettet werden können, wenn jemand in der Nähe gewesen wäre, der wirklich schwimmen konnte? Und haben wir nicht schon oft von Fällen gelesen, wo jemand beim Versuch, einen Ertrinkenden zu retten, ebenfalls ertrunken ist?

Als Samariter, die wir uns aus freien Stücken, aus innerem Drang verpflichtet haben, unseren verunglückten, kranken oder sogar in Lebensgefahr befindlichen Mitmenschen zu helfen, müssen wir uns fragen: «Muss das so sein, oder könnte vielleicht auch ich mithelfen, die Zahl dieser Opfer zu mindern?»

Wir haben bereits gesehen, dass eine grosse Zahl der Ertrinkungsunfälle auf das Nichtschwimmenkönnen zurückzuführen ist, und deshalb haben wir in erster Linie uns, wo es in unserer Macht steht, für die Verbreitung des Schwimmens einzusetzen. Wie überall, fangen wir am besten bei uns selbst an und lernen selbst einmal schwimmen, oder wenn wir dies schon einigermassen können, lernen wir noch besser schwimmen. Für die an Seen und Flüssen gelegenen Samaritervereine ist es eine dankbare Aufgabe, wenn keine anderweitigen diesbezüglichen Gelegenheiten vorhanden sind, dafür zu sorgen, dass ihre Mitglieder richtig schwimmen lernen können. Verschiedene Samaritervereine haben solche Schwimmkurse schon mit Erfolg durchgeführt. Die erforderlichen Kursleiter finden sich in jedem Schwimmklub, vorab aber in den Sektionen der Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft (SLRG), die sich mit viel Idealismus und grosser Aufopferung für die Verbreitung des Schwimmens und ganz speziell des Rettungsschwimmens einsetzen.

Was nun, wenn wir glauben, die Kunst des Schwimmens genügend zu beherrschen? Wie können wir uns die zum Rettungsschwimmen nötigen Kenntnisse aneignen? Auch hier ist es die SLRG, bzw. deren Sektionen, die uns dabei helfen können. Ein von der SLRG herausgegebenes Merkblatt «Ertrinken» und eine Broschüre «Rettungsschwimmen», die beide bei den Sektionen der SLRG erhältlich sind, können dem einzelnen Interessenten wertvolle Kenntnisse vermitteln. Besser ist es allerdings, wenn wir in einer dieser Sektionen einen Rettungsschwimmkurs absolvieren. Dies ist aber leider nicht immer möglich, da nicht überall solche Sektionen bestehen. In solchen Fällen können, wenn genügend Interessenten vorhanden sind, durch den Samaritérverein selbst solche Kurse durchgeführt werden. Die Sektionen der SLRG werden diese Kurse durch Abordnung von qualifizierten Schwimminstruktoren gerne ermöglichen.

Was für Voraussetzungen müssen nun erfüllt sein, um das Rettungsschwimmen erlernen zu können? Der angehende Rettungsschwimmer muss vor allem gut und über längere Strecken schwimmen können. Er soll nicht nur über, sondern auch unter dem Wasser so richtig zu Hause sein, damit er einen Ertrinkenden auch unter Wasser anschwimmen oder nach einem Ertrunkenen tauchen kann, wobei das Tauchen selbst in sehr kurzer Zeit erlernt werden kann, wenn einmal die Angst vor dem Unter-die-Wasseroberfläche-Gehen überwunden ist. Zum tüchtigen Rettungsschwimmer braucht es im weitern Kraft, Mut, Ausdauer und Geistesgegenwart. Alle diese Voraussetzungen können durch geeignetes Training geschaffen werden, so dass auch Damen sehr gute Rettungsschwimmerinnen werden können.

Sind diese Voraussetzungen einmal einigermassen vorhanden, so kann das eigentliche Rettungsschwimmen in einem relativ kurzen Kurs von einigen Abenden erlernt und sogar die von der SLRG geschaffene Prüfung I (Geprüfter Rettungsschwimmer) bestanden werden. Der Schweiz. Samariterbund hat die Nützlichkeit der Verbreitung des Rettungsschwimmens seit langem erkannt und deshalb Unfälle, die bei solchen Uebungen und Kursen entstehen, in seine Unfallversicherung eingeschlossen.

Nun noch ein Wort zu den Rettungsschwimmdemonstrationen. Von vielen Samaritervereinen werden hin und wieder solche Demonstrationen durchgeführt, was an und für sich begrüssenswert ist. Diese haben aber nur dann einen Wert, wenn sie wenigstens eine Anzahl der Mitglieder, die die physischen Voraussetzungen für das Rettungsschwimmen erfüllen, zu begeistern vermögen, das Rettungsschwimmen auch wirklich zu erlernen. Andernfalls sinken solche Demonstrationen zu blossen Schaustellungen herab, bei denen die Mitglieder lediglich Zuschauer sind. Die solche Vorführungen leitenden Schwimminstruktoren oder Experten der SLRG werden den Interessenten die Möglichkeiten, einen Rettungsschwimmkurs zu besuchen, gerne aufdecken.

Zur Orientierung an die Vereinsvorstände lasse ich nachfolgend die Adressen der Leiter der einzelnen Sektionen der SLRG, an die sie sich wenden können und die ihnen alle wünschbaren Auskünfte erteilen werden, folgen:

Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion:

Aarau. Präs.: Hans Rey, Wiesenstr., Aarau.

Basel. Techn. Obmann: Walter Senn, Sarnerstr. 8, Basel.

Bern. Techn. Obmann: Paul Grolimund, Mattenhofstr. 29, Bern.

Innerschweiz. Techn. Obmann: Werner Siegrist, Letten, Meggen.

Olten. Präs.: Ernst Beutler, Gymnasiallehrer, Bleichmattstr., Olten.

Solothurn. Präs.: Emil Hugi, Burgunderstr. 28, Solothurn.

St. Gallen. Präs.: Armand Boppart, Böcklinstr. 54, St. Gallen.

Weggis. Techn. Leiter: Sepp Weingartner, Weggis.

Zürich. Präs.: Dr. Eugen Morf, Mühlebachstr. 11, Zürich 8.

In Zürich finden jeden Montag mit Ausnahme des ersten Montages jedes Monates im Hallenbad von 20.15—22.00 Uhr Uebungen der SLRG statt, zu denen alle Interessenten Zutritt haben.

Zum Schluss appelliere ich an alle, die die Möglichkeit haben und die körperlichen Voraussetzungen aufweisen: «Lernt Schwimmen, lernt Rettungsschwimmen.» Schon der Gedanke, jederzeit zur Hilfe bereit zu sein, muss doch in einem gesunden Menschen Freude auslösen.

Br.